

# Bürgerbegehren: Viertelgerechte Nutzung der Brammerfläche

Bürgerbegehren gemäß §32 des Bezirksverwaltungsgesetzes Hamburg. Mit meiner Unterschrift unterstütze ich das Bürgerbegehren zur Herbeiführung eines Bürgerentscheides mit folgender Fragestellung und berechtigte die auf dieser Liste als Vertrauensleute benannten Personen, mich zu vertreten:

**Sind Sie dafür, das auf der sogenannten „Brammerfläche“ an der Max-Bräuer-Allee zwischen den Straßen Schulterblatt, Lippmannstraße und der Bahntrasse der Bebauungsplan dahingehend geändert wird, dass eine viertelverträgliche Nutzung aus studentischem Wohnen, kleinteiligen Büros und Läden für Existenzgründer, Kulturreinrichtungen und Flächen für soziale und gemeinnützige Zwecke entstehen können?**

	Nachname	Vorname	Geburtsjahr	Straße / Nr.	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift
1						Hamburg		
2						Hamburg		
3						Hamburg		
4						Hamburg		
5						Hamburg		
6						Hamburg		

Vertrauensleute des Bürgerbegehrens sind Gavin Gadesmann, Missundestraße 25, 22769 Hamburg; Monika Hoop, Max-Bräuer-Allee 255 22769 Hamburg; Marco Bönninghoff, Eggerstedtstraße 78 22765 Hamburg. Ausgefüllte Listen bitte an die Vertrauensleute schicken oder im Centralpark abgeben. Gültig sind nur Eintragungen von Bürgerinnen und Bürgern, die bei den Wahlen zur Bezirksversammlung Altona wahlberechtigt sind. Bitte leserlich schreiben und alle Rubriken ausfüllen!

**Informationen auf der Rückseite und unter [info@brammerflaeche.de](mailto:info@brammerflaeche.de) und [www.brammerflaeche.de](http://www.brammerflaeche.de)**

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und keinesfalls für andere Zwecke als dieses Bürgerbegehren verwendet.

Unterschriftenliste Nr.:  
(wird von uns ausgefüllt!)

*[Handwritten signature]*

*Monika Hoop*

*Marco Bönninghoff*

Liebe Altonaerinnen und Altonaer!

Die sogenannte „Brammerfläche“ an der Max-Brauer-Allee zwischen Schulterblatt, Lippmannstraße und dem Bahndamm soll bebaut werden. Derzeit befinden sich auf der Fläche der Beachclub CentralPark sowie ein Parkplatz, der von einer gemeinnützigen Initiative (Zukunft Arbeit) betrieben wird.

Für die Neubebauung des Areals gibt es mehrere Konzepte. Die Zukunft der Fläche ist unklar, es sind jedoch dort derzeit ausschließlich Gewerbeflächen geplant. Wir glauben, dass diese Nutzung alles andere als optimal ist.

Der für die Art der Bebauung maßgebliche Plan ist 17 Jahre alt. Seit dem ist im Schanzenviertel viel passiert. Bei der Fläche handelt es sich um den letzten großen Bauplatz, auf dem man die Zukunft des Viertels aktiv mit gestalten kann. Das Grundstück gehört der Stadt Hamburg. Sie entscheidet auch über die Art der Nutzung und den Verkauf.

Wir bitten die Verantwortlichen, den Bebauungsplan zu ändern und statt eines Gewerbestreifens die rechtliche Basis für eine viertelverträgliche Nutzung aus studentischem Wohnen, kleinteiligen Flächen für Existenzgründer und Platz für kulturelle und soziale Nutzungen zu schaffen.

Ziel sollte es sein, das Viertel durch einen möglichen Neubau zu entlasten und infrastrukturelle Probleme zu lösen, nicht weitere zu schaffen.

Wir bitten alle Anwohner, uns in diesem Vorhaben zu unterstützen! Unterschreiben Sie das Bürgerbegehren (siehe Rückseite) und lassen Sie uns die Liste möglichst schnell zukommen. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie Ihre Nachbarn informieren und sind dankbar für jede andere Form von Hilfe!

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.brammerflaeche.de](http://www.brammerflaeche.de), [info@brammerflaeche.de](mailto:info@brammerflaeche.de) und auf Facebook.